



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

380 (18.8.1937) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-282141](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-282141)



# Gemeinsamer Schritt der Mächte?

## Die englischen Morgenblätter zur gestrigen Kabinetsitzung

London, 18. August. (Eig. Meldung.)

Ueber die Beschlüsse der Dienststagsitzung des englischen Kabinetts zur Lage im Fernen Osten melden die Morgenblätter, daß darin auch die gemeinsamen Schritte Englands, Frankreichs und der Vereinigten Staaten in Tokio und Nanjing erwogen worden seien. Solche Schritte würden darauf hinauslaufen, China und Japan zur Zurückziehung ihrer Truppen aus Schanghai zu bewegen, während gleichzeitig die drei Mächte die nötigen Garantien für den Schutz der japanischen und chinesischen Interessen in Schanghai geben würden. In diesem Sinne werde die englische Regierung weiter mit der amerikanischen und der französischen Regierung in Verbindung bleiben, um so möglichst schnell die Verhandlungen mit Tokio und Nanjing hierüber aufnehmen zu können.

Außerdem soll in der Sitzung die Entscheidung weiterer Truppenverstärkungen und, wenn möglich, die Einberufung von Reservisten in Aussicht genommen sein, worüber aber keine endgültige Entscheidungen gefaßt worden sein sollen. Diese sollen vielmehr von der Entwicklung der nächsten Tage abhängig gemacht werden.

Weiter wurde beschlossen, soweit wie möglich alle englischen Staatsangehörigen aus Schanghai abzubefördern. Dieses hält man hier für um so leichter, als der gesamte englische Geschäftsverkehr in der Niederlassung völlig zum Stillstand gekommen ist und vorläufig auch nicht wieder aufgenommen werden soll. Nach Möglichkeit sollen nur die englischen Beamten und die im internationalen Freiwilligenkorps dienenden jüngerer Engländer in Schanghai zurückbleiben, um zusammen mit den englischen Truppen den Schutz des englischen Eigentums zu übernehmen.

Im Zusammenhang mit der gestrigen Kabinetsitzung und der ganzen Entwicklung der Lage beschäftigt sich der „Daily Telegraph“ am Mittwoch in einem Leitartikel mit

den Vorgängen im Fernen Osten und stellt dabei fest, daß die am Dienstag von den englischen Ministern in Erwägung gezogenen Schritte der einzige Hoffnungsträger im Fragenkomplex des Fernen Ostens seien. Zwar sei die Verantwortung Englands bei einem solchen Schritt nicht leicht, Frankreich und Amerika mühten sich ebenfalls noch entscheiden, ob sie diesen mutigen Schritt mitmachen wollten. Wenn diese Entscheidung aber für diesen Schritt gefallen sei, wären Japan und China gut beraten, wenn sie nicht irgendwelche Prestigefragen gegen eine solche Aktion geltend machen und diese dadurch verhindern würden.

Die „Times“ schreibt zu der Lage in Schanghai, daß „sie in amtlichen Kreisen als äußerst ernst betrachtet werde. Was Japan anbetrifft, müsse es sich nun entscheiden für das Prestige seiner Armee und die Sicherheit seiner Staatsbürger, oder die Sicherheit seiner wirtschaftlichen Interessen“.

# Weiter zunehmende Spannung

## in Tsingtau und der Schantungprovinz

DNB Tokio, 18. August.

Die Nachrichtenagentur Domei meldet ein Zunehmen der Spannung in Tsingtau und der Schantungprovinz. Es hat bei den Japanern große Entrüstung ausgelöst, daß die Verhaftung und Bestrafung der chinesischen Attentäter, die die beiden japanischen Matrosen erschossen hatten, bisher ausgeblieben ist. Die Domei meldet, wird in der Umgebung Tsingtaus eine neugebildete chinesische Division zusammengezogen, und weitere drei Divisionen werden aus West-Schantung in das südöstliche Schantunggebiet herangezogen.

Südlich der Eisenbahnlinie Peiping—Tientsin hat sich die militärische Aktivität verstärkt. Das Hauptquartier der japanischen Nordchina-Garnison meldet den Vormarsch der Truppen

# „Kampf“ um Sizilien unentschieden

## Die italienischen Manöver abgeschlossen

DNB Rom, 18. August.

Nach dem letzten amtlichen Bericht der Manöverleitung sind die diesjährigen großen italienischen Sommermanöver am Dienstagvormittag in dem Augenblick unentschieden abgeschlossen worden, als die „gepanzerte Brigade“ gegen den linken Flügel der Verteidigung eingesetzt und eine scharfe Gegenoffensive der Verteidigung im Gang war.

Nach Abschluß der Manöver besuchte Mussolini, der wenige Stunden vorher im Hauptquartier eingetroffen war, verschiedene Truppeneinheiten, darunter auch, wie es in der amtlichen Mitteilung der Manöverleitung heißt, die beiden nach Süden bestimmten Divisionen Marmarica und Sirte. Mussolini, der allgemein begeistert begrüßt wurde, hatte für die Truppen wie für die Schwärzgehenden überall herzliche Worte der Anerkennung.

Der Duce hält in seiner Eigenschaft als Minister der italienischen Wehrmacht am Mittwochmittag bei Galatini, das bei der Überführung Siziliens durch Garibaldi 1860 sein geschichtliches Namen erhielt, vor den versammelten Offizieren den abschließenden Rapport. Tags darauf wird der König von Italien und Kaiser von Äthiopien in Salemi die Parade über die an den Manövern beteiligten 50 000 Mann abnehmen.

Nach Abschluß der Manöver hat Mussolini am Dienstagnachmittag, überall von lauten Jubel der Bevölkerung begrüßt, die in den befindlichen großen Hafenanlagen von Trapani sowie verschiedene Flughäfen der Umgebung besichtigt. In den Hafenanlagen war zu Ehren Mussolinis eine große Inschrift mit einem Wort Mussolinis angebracht, mit dem er im Jahre in der Kammer daran erinnert hat, daß Trapani im Altertum die Niederlage der Schiffe Carthagos erlebt hat.

Der Sprecher des Auswärtigen Amtes in Tokio erklärte, die Zurückziehung der internationalen Polizeikräfte aus dem internationalen Gebiet östlich des Hongkongkanals zwinge die japanischen Streitkräfte, den Schutz dieses Bezirkes, in dem noch eine große Zahl japanischer Bewohner lebe, selbst zu übernehmen, da die Chinesen dieses Gebiet seitig angegriffen.

# Postamt „AdF-Seebad Rügen“ eröffnet

Die ersten Briefe an den Führer und Dr. Ley (Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung) rd. Berlin, 18. August.

Auf dem Bangelände des AdF-Seebades Rügen, das bekanntlich das größte und modernste Seebad der Welt werden wird, wurde — wie die DPA meldet — soeben das jüngste Postamt der Deutschen Reichspost eröffnet. Es führt den Stempel „AdF-Seebad Rügen“ und umschließt zunächst acht kleine Ortschaften, Gebiete an ein Posthaus. Das Amt ist zunächst in einer Baubarracke untergebracht, das neue Postamt ist bereits im Bau und wird so groß sein, daß täglich 7000 Personen abgefertigt werden können. Die ersten auf dem neuen Postamt angekommenen Briefe waren an den Führer und Dr. Ley gerichtet, die folgten an Dr. Goebbels und Gauleiter Schwabedoburg.

# In Kürze

In Paris fand eine Großrazzia gegen Homosexuelle und andere aus Anlaß der Weltausstellung nach Paris gekommene unerwünschte „Gäste“ statt. Es wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen.

Die französischen Behörden sind bei der Betreuung der Flüchtlinge aus Spanien im Scheitern am Ende ihrer Geduld angelangt. Zahlreiche randallierende Flüchtlinge werden nunmehr an die spanische Grenze abgeschoben.

Wie aus Oviedo gemeldet wird, ist der Schwab von Oviedo, Mons. Ceballos, das Opfer eines Kraftwagenunfalls auf der Straße von La Coruna geworden. Er starb nach seiner Verlieferung in das Krankenhaus von Oviedo.

# Neuer Film in Mannheim

ALHAMBRA: „Unter Ausschluss der Öffentlichkeit“

Es ist erfreulich, wenn man nach manchen Wochen, in denen auch in den Filmhäusern Mannheims die sommerlich-unbeschwerte Lust vorherrschte, wieder einmal ein derart gelungenes und wirksames Stück zu sehen bekommt, wie diesen Film, für dessen Leistung der scharfsinnige Paul Wegener verantwortlich zeichnet. Es sei zugegeben: irgendwie war auch dieser „Fall“ schon einmal im Film da. Aber Wegener verstand ihn so zu gestalten, daß er die rein menschlichen Probleme gleichbedeutend neben das kriminelle Geschehen hineinstellt, wodurch erreicht wurde, daß der Zuschauer den Ganzen nicht nur Interesse, sondern auch innere Anteilnahme entgegenbringen kann. Eine Frau verheimlicht ihrem Gatten eine entscheidende Episode ihres früheren Lebens: soll ihr zum Verhängnis werden, soll Unglück und Schande über sie hereinbrechen, bis sie selbst und nicht zuletzt auch mit Hilfe ihrer Tochter rein wäscht von aller Schuld. Der Liebe zum Gatten und Kind spricht dies Werk, aber auch von der Liebe zur Ehre und von großem Opfermut. Doch dabei die rein äußerliche Spannung nicht zu kurz kommt, ist ein Vorteil des Films, der mit auf den gut und scharf gefaßten Dialog zurückzuführen ist und auf den dramatisch bestimmten Bildbau.

An guten Darstellern fehlt es nicht. Clara Tschekowa, die immer enttäuscht, sich auch hier im Mittelpunkt. Sorrent, kämpfend bis zur Verweifung hinaerfren, bleibt sie doch immer liebendes Weib. Alfred Abel gibt in knappen Jügen das Bild eines reifen, stolzen, bestimten Bankiers und Gatten, Sabine Peters eine um die Wahrheit bis zur Selbstopferung kämpfende Tochter. Weiter: Frau Petrovich, Ursula Herkula, Conrad von Winterstein u. a. Die Musik, sehr ungewöhnlichen Charakters, schrieb Hans Garsch.

Helmut Scholz

# Was der

130 Millionen Jahr, ein ungeheures wichtigste Hoffnungen Teil derme die ordentlich und Schrot; sachg werden. Hierher einriedigun brich gut isoliert u len wird man au an Vorgärten un jüchten können. blich Inatrenden und Kundr schen, zumal wo Ein nachträglicher als Baustoff Beton verwe Mal Holz, die a oder eine lebende küfern. Man u lger dabei weg schienen und -schw lichte, was man vorziehen kann.

# Zollbeamte

Der Reichsfinanzministerium hat die Zollbeamten in den Grenzpostämtern in der Uniform der Reichspost zu führen. Die Uniformen sind durch die Reichspostverwaltung beschafft worden. Die Uniformen sind durch die Reichspostverwaltung beschafft worden. Die Uniformen sind durch die Reichspostverwaltung beschafft worden.

# Änderung d

Da die den Be in Zukunft vom N lassen werden un ES und GEF E eine härtere Einw lter zu ermöglichen Änderung d e bilgefeht.

# Das „un

Särlenz

# Hochstapler wiebt „Chinafreiwillige“

## Mit den erhaltenen „Spesen“ verduftet

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

Bukarest, 18. August.

Die kriegerischen Auseinandersetzungen im Fernen Osten beschäftigen auch die rumänische Öffentlichkeit in steigendem Maße. Dieses Interesse machte sich nun dieser Tage ein Hochstapler zunutze, indem er in einigen Dörfern des rumänischen Banates erschien und dort als „Beauftragter der Chinesischen Regierung in Nanjing“ auftrat. Der Schwindler besuchte in den einzelnen Gemeinden das Gasthaus und knüpfte dort mit verschiedenen Gästen Gespräche an. Er sehr bald auf den japanisch-chinesischen Konflikt zu lenken verstand. Schließlich erklärte er, daß China zwar über viele Millionen Menschen verfüge, aber doch militärisch sehr schwach sei und des-

halb europäische Freiwillige brauche, die sehr schnell hohe Führerstellen in der chinesischen Armee einnehmen könnten. Für das Banat sei er, so behauptete der Gauner, der Beauftragte der Nanjing Regierung. Er habe Anwesenheit, jeden Freiwilligen, der sich für China melde, kostenlos nach Ostasien zu befördern. Dort erhielten dann die Freiwilligen nach Beendigung des Krieges sogar einen Grundbesitz als Lohn für ihre Hilfe. Die Freiwilligen hätten zunächst nicht weiter zu tun, als 500 Lei zur Beschaffung der nötigen Dokumente zu beschaffen. Tatsächlich gingen in einigen Gemeinden mehrere abenteuerlustige junge Burschen dem Hochstapler auf den Leim, der natürlich mit den 500 Lei spurlos verschwand. Bisder gelang es noch nicht, den Schwindler festzunehmen.

# Die Münchner Kammerspiele im Spieljahr 1937/38

Die Münchner Kammerspiele, die auch in der kommenden Spielzeit demüht sein werden, den hochfliegenden Forderungen der Gegenwart Rechnung zu tragen und wertvolle und lebendigste Kunst zu bieten, geben jetzt ihre Pläne für das neue Spieljahr bekannt. Aus der Reihe der klassischen Werke wurden Stücke gewählt, die zu einer besonderen kammerstückmäßigen Auslegung geeignet scheinen. An ihrer Spitze steht „Danton's Tod“ von Georg Büchner, dessen Todestag sich am 19. Februar d. J. zum 100. Male jährte. Weiter gelangen zur Aufführung Goethes „Iphigenie auf Tauris“, Schillers „Kabale und Liebe“, Grillparzers selten gespielte Tragödie „Ein treuer Diener seines Herrn“, Molières fast unbekannter „Don Juan“ in einer Bearbeitung von Max Frische und D. E. Haffs, dem Spielleiter der Kammerspiele, Calderons „Dame Kobold“ in der Uebersetzung von Adolf Wilbrandt, „Der Lügner“ von Goldoni in der Nachgestaltung des erfolgreichen Dichters österreichischer Volkstüde, Anton Samil, und schließlich Shakespeares fast nie gespielter „Heinrich VI.“, dessen drei Teile in einer eigenen Bearbeitung für einen Abend zusammengefaßt werden sollen.

Die Dramatiker des nordischen Kulturkreises sind durch die Tragödie „Maria Stuart in Schottland“ von Björnsterne Björnson, „Peter Gyn“ von Henrik Ibsen in der Nachdichtung von Dietrich Schart, „Runen Bendt“ von Knut Hamsun und „Königin Kristine“ von August Strindberg vertreten.

Der 75. Geburtstag Gerhart Hauptmanns wird durch die Aufführung seiner Komödie „Der Weberpelz“ gefeiert. Der moderne Teil des Spielplans bringt folgende Werke: „Der Gigant“ von Richard Willinger, „Der siebenjährige Krieg“ von Hans Reychberg, ein neues Stück von

Klaus Johannes Lipp, „Die Primantarin“ von Siegmund Graß, „Romanze“ von Erich Obermeyer, „Sufiaskilian“ von Harald Bratt, „Das verwunschene Glück“ von Max Jaraczyl und Hans Gömberg.

Die ausländische Literatur ist vertreten durch „Die heilige Johanna“ von Shaw, „Mein Sohn, der Herr Minister“ von Pirabeau, „Ich liebe dich“ von J. Harz und dem polnischen Dichter R. Kiebiarski sowie durch eine neue deutsche Bearbeitung des französischen Lustspiels „Das schöne Abenteuer“ durch Alf Teich.

# Deutsche Maler und Bildhauer fahren nach München

Auf Einladung der Landesstelle Süd-Schlesien für Volkserziehung und Propaganda haben sich zweiundzwanzig Maler und Bildhauer aus Hannover, Braunschweig, Göttingen, Hameln und Hildesheim nach der Hauptstadt der Bewegung begeben, um dort die großen deutschen Kunstausstellungen zu studieren und sich mit dem Wesen der neuen deutschen Kunst vertraut zu machen, für deren Form und Inhalt der Führer in seiner großen Rede bei der Einweihung des Ausstellungspalastes den Weg gewiesen hat. Diese niedersächsischen Studientour, die sicherlich sehr bald in den anderen Gauen Nachahmung finden wird, gibt damit zum ersten Male den künstlerisch schaffenden Menschen Gelegenheit, mitten im Zentrum der deutschen Kunst sich darüber klar zu werden, was das Dritte Reich auch von ihnen verlangt. Die Mittel für diese Studientour sind durch freiwillige Spenden ausgebracht worden, ein Umstand, der darauf hinweist, mit welchem besonderen Interesse auch die Öffentlichkeit das Wirken der Künstler verfolgt. Die

Auswahl der Teilnehmer an dieser niedersächsischen Studientour nach München erfolgte durch das Los.

# Erschließung des Kulturgutes des „Sachsenspiegels“

Das reiche Kulturgut und Rechtsgut des „Sachsenspiegels“ Eike von Repow ist erst in unserer Zeit wieder recht erkannt und ans Licht gerückt worden. Der holländische Rechtsanwalt Dr. Dirich hat vor einiger Zeit bereits eine kommentierte Neuausgabe des „Sachsenspiegels“ herausgebracht, wie überdau; ist Mitteldeutschland als die Landschaft, in der Eike von Repow, der Schöpfer dieses großen mittelalterlichen Rechtswerkes, lebte, sich dieses seines Wertes besonders angenommen hat. liegt hier doch auch die Burg Falkenstein, auf der Eike damals sein Werk geschrieben haben soll. Im Rahmen der „Gesellschaft der Freunde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg“ haben jetzt der Landesbaupräsident der Provinz Sachsen Otto, Oberbürgermeister Dr. Weidemann, der derzeitige Rektor der halleischen Universität Professor Dr. Weigel; und der Gauleiter des NS-Rechtswahrendundes im Gau Halle-Merseburg, Professor Dr. Rood, eine Arbeitsgemeinschaft „Sachsenspiegel“ ins Leben gerufen. Ziel dieser Arbeitsgemeinschaft soll die Auswertung und Erschließung des mannigfaltigen Kultur- und Rechtsgutes des „Sachsenspiegels“ sein. Die Arbeitsgemeinschaft soll weit umfassend gehalten werden und zwar kommen folgende Wissenszweige in Betracht: Erdkunde, Geologie, Geschichte, Kirchengeschichte, Kunstgeschichte, Münzkunde, Rechtsgeschichte, Sprachgeschichte, Rechtswissenschaft, Schrifttumsgeschichte, Spatenwissenschaft, Volkskunde, Wirtschaftsgeschichte, Wirtschaftskunde. Ein Stück der großen Vergangenheit; des deutschen Volkes und besonders des mitteldeutschen Gebietes soll durch eine umfassende Gemeinschaftsarbeit dem deutschen Volke in Verfolg der Forschungen erschlossen und nahegebracht werden, um befruchtend auch weiterhin sich auszuwirken.

Was der Rost verzehrt

120 Millionen verzehrt der Rost in einem Jahr, ein ungeheurer Verlust an einem unserer wichtigsten Rohstoffe. Er läßt sich zu einem guten Teil vermeiden, wenn Geräte und Bau-...

Der also bauen oder ein Grundstück neu einrichten will, wird sich am besten vorher überlegen: Was ist am zweckmäßigsten, am schönsten, am billigsten? Und was entspricht den Forderungen des Vierjahresplanes?

Zollbeamte feldgrau statt grün

Der Reichsfinanzminister hat eine neue Verordnungsordnung für die Reichsfinanzverwaltung erlassen. Die alten Vorschriften sind am 1. August außer Kraft getreten. Die Uniformen der Zollbeamten werden demnach grundsätzlich neu geregelt. Das bekannte Dunkelgrün der Landzollbeamten, Zöllgrün genannt, wird künftig nur noch auf den Besätzen zu finden sein. Die Uniform selbst wird feldgrau aussehen. Kopf und Hufe erhalten hellgrüne Vorzüge, ebenso besteht der Gehmützegezeug aus hellgrünem Tuch. Die Schirmmütze ist feldgrau mit schwarzem Schirm und hellgrünem Besatzstreifen. Auch der Schnitt der Uniform ist gegenüber bisher geändert. Die Unterlage der Schulterstücke ist ebenfalls hellgrün, im übrigen bestehen Schulterstücke, Kragenpatte und Hüftordel aus hellgrünem durchwirktem Aluminiumgespinnst. Für die Wasserzollbeamten ist die Uniformfarbe dunkelblau, für die Kraftwagenfahrer der Reichsfinanzverwaltung grau-schwarz-meliert. Die bisherige Dienstkleidung kann aufgetragen werden, die neuen Schulterstücke und Kragenpaten müssen indessen spätestens am 1. Oktober 1937 auch zur grünen Uniform angelegt werden. Die neue Uniform der Landzollbeamten wird in der Praxis den Vorteil haben, daß sie insbesondere im Kampf gegen den Schmuggel weniger auffällig ist als die grüne.

Änderung des Automobilgesetzes

Da die den Verkehr regelnden Vorschriften in Zukunft vom Reichsminister des Innern erlassen werden, um somit dem Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei eine härtere Einwirkung auf den Straßenverkehr zu ermöglichen, regelt ein Gesetz die Änderung des geltenden Automobilmgesetzes. Danach erläßt der Reichsverkehrsminister die Anordnungen über die Zulassung von Fahrzeugen und Fahrzeugführern, ferner über die Anforderungen an Fahrer und Sachverständige im Kraftfahrzeugverkehr und über den zwischenstaatlichen Kraftfahrzeugverkehr. Der Reichsminister des Innern dagegen trifft die übrigen Anordnungen zur Erhaltung von Ordnung und Sicherheit im Straßenverkehr, ordnet die Kennzeichnung gefährlicher Stellen an und erläßt Anordnungen über Signaleinrichtungen optischer und akustischer Art für nicht maschinell angetriebene Fahrzeuge und über deren Kennzeichnung, Beleuchtung und Beschaffenheit. Außerdem weist das Gesetz dem Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen den Erlass von Anordnungen über Verkehrszeichen und Wegweiser zu.

Wieviele Zentner Heu sind gefährdet?

Riesige Verluste der deutschen Volkswirtschaft durch Brände / Was im Kreis Mannheim auf dem Spiele steht

Die jährlichen Heuverluste im Reich betragen durchschnittlich 10 Millionen RM Brandschäden und die gleiche Summe an Uebergärungschäden. Diese Verluste können vermieden werden, wenn jeder Bauer sein Heu nur wirklich trocken einführt, es sachgemäß lagert und das Heu regelmäßig überwacht. Bis in den Winter hinein wird eine Aufklärungsaktion „Schützt die deutsche Ernte vor Brandgefahr“ von der Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung durchgeführt, die hoffentlich dazu beitragen wird, die Heuverluste durch Brandgefahren zu verringern.

Die Ertragssteigerung durch die Erzeugungsschlacht muß auch vor nachträglichen Schäden oder vernichtenden Verlusten geschützt werden. Dieser Satz gilt in besonderem Maße für den deutschen Bauern. Wenn die Ernte im Kreis Mannheim eingebracht ist, beginnt für den Landwirt eine neue verantwortungsvolle Aufgabe, nämlich die Sorge dafür, daß das gewonnene Erntegut auch reiflos der...

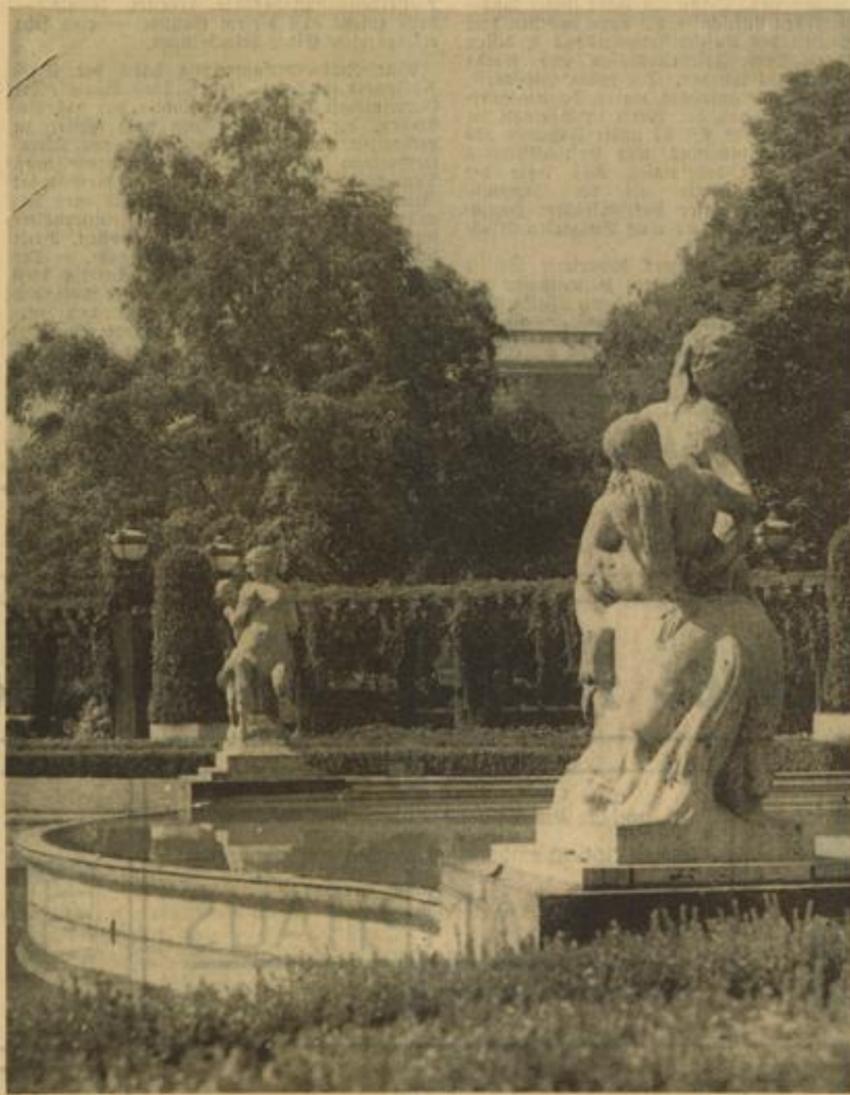
Vollernährung erhalten und zugeführt wird. Nicht jeder aber, der mit vollbeladenem Wagen in die Scheune fährt, ist sich klar darüber, mit welcher Lagerempfindlichkeit und schubbedürftigem Gut er es zu tun hat. Am wenigsten beachtet werden allgemein die Gefahren, die dem geernteten Heu drohen. Hier durch eine umfangreiche Aufklärungsaktion Millionenwerte zu erhalten, wird jetzt Aufgabe der Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung sein.

Ursache der Selbstentzündung des Heues?

Die Heuernte im Kreis Mannheim darf auf keinen Fall verringert werden, sei es durch Selbsterhitzung oder sonstige fahrlässige Brandursachen. Jeder Zentner Heu, der auf den Feldern unseres Kreisbezirks geerntet wird, muß auf jeden Fall der Viehfütterung erhalten bleiben. Nach der letzten veröffentlichten Erntestatistik, die das Erntejahr 1935 zur Erhebung hatte, wurden in unserem Bezirk geerntet vom Klee (auch gemischt) 28 700 Doppelzentner Heuertrag; Luzerne 73 350 Doppelzentner Heuertrag; Wiesen (ohne Bewässerung) 62 200...

Doppelzentner Heuertrag, und Wiesen mit Bewässerung 32 700 Doppelzentner Heuertrag. Das Trocknen des Heues ist die erste Aufgabe zum Verhüten der Selbsterhitzung! Das Heu entzündet sich, wenn es äußerlich schnell getrocknet wird, innerlich aber noch weß und feucht ist. Taurisch, klamm oder regenfeucht eingebrachtes Heu erwärmt sich von selbst. Durch Schwitzen wieder feucht gewordenes Heu, hervorgerufen durch Unterbrechen der Ernte, ist eine große Gefahr. Nachträglich durch Bodenfeuchtigkeit oder beim Durchregnen wieder nach gewordenem Heu führt zu Bränden. Warnungssignale drohender Brandgefahr sind das Auftreten eines fäuerlich röstigen, brenzlichen oder brandigen Geruchs, sowie ungleichmäßiges, muldenförmiges Einsinken der Heustockoberfläche. Aber schon das Auftreten von Dämpfen ist ein wahrnehmbares Warnungssignale und sollte nicht übersehen werden! Eine regelmäßige Temperaturüberwachung hat schon manchen Heuschober vor dem Abbrennen gerettet. Denkt daran, daß das Heu ja an Uebergärungschäden ebenso große Verluste erleidet wie an den reinen Brandschäden! E.C.-S.

Das schöne Mannheim



Zentaurengruppe in den Anlagen am Friedrichsplatz

Ausf. Rudolf Bergmayer.

Reger Fremdenbesuch

Die Statistik des Fremdenverkehrs

Die Rißern des Fremdenverkehrs sind im Monat Juli gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres ungefähr gleich geblieben. Eine bedeutsame Steigerung ist bei den Uebernachtungen festzustellen. Insgesamt weilten im Juli 1937 10 061 Fremde in Mannheim. Davon waren 1234 Ausländer. Im vorigen Jahr waren es 10 129, davon 1335 Ausländer. Die Ausländer kommen aus allen Teilen der Welt, die größte Zahl stellen die Holländer, es folgen Engländer, Amerikaner, Schweizer, Belgier und Franzosen mit je über 100 Besuchern.

An Uebernachtungen wurden 1937 17 456 gezählt. Ausländer waren 1938 davon. Im Juli 1936 betrug die Zahl der Uebernachtungen nur 16 256. Die Zahl der Ausländer war damals unwesentlich größer, sie betrug 2042. Einen ganz bedeutenden Aufschwung hat unsere Jugendherberge zu verzeichnen. Im Juli übernachteten hier 2688 Ausländer und 347 Ausländer, insgesamt also 3035 Besucher. Im Juni dieses Jahres waren es nur 1294 (1233 Ausländer, 61 Ausländer).

Viehählung am 3. September

Auf Anordnung der Reichsregierung findet am 3. September im Deutschen Reich eine Schweinezählung statt. Gleichzeitig sind dabei die in den Monaten Juni, Juli und August 1937 geborenen Kälber und die nichtbesetzten Hauschlachtungen in diesen Monaten festzustellen. Die Erhebung dient statistischen und volkswirtschaftlichen Zwecken. Die in den Zählbezirklisten aufgenommenen Angaben über den Viehbesitz der einzelnen Haushaltungen dürfen nicht für Zwecke der Steuerberanlagung verwendet werden. Ueber diese Angaben ist vielmehr das Amtsgeheimnis zu wahren. Auf die bereitwillige Mitwirkung der Ortsbewohner bei der Ausfüllung der Listen wird gerechnet.

Wer vorsätzlich eine Anzeige nicht erstattet oder willkürlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Reichsmark bestraft; auch kann Vieh, dessen Vorhandensein verschwiegen worden ist, im Urteil „für den Staat verfallen“ erklärt werden.

Aus dem Zug gestürzt

Auf der Fahrt von Heidelberg nach Mannheim ist eine 33jährige Frau, die ein vier Jahre altes Kind auf dem Arm trug, vermutlich infolge Unvorsichtigkeit aus dem Zuge gestürzt. Die Frau erlitt einen Schädelbruch und sonstige Verletzungen, während das Kind einen Oberschenkelbruch davontrug.

Die Polizei meldet:

Verkehrsunfälle. Am Dienstag ereigneten sich hier insgesamt 8 Verkehrsunfälle. Hierbei wurden 9 Personen leicht verletzt und 7 Fahrzeuge beschädigt. Sechs der Verkehrsunfälle sind auf Nichtbeachtung der Verkehrsregeln zurückzuführen.

Verkehrsüberwachung. Wegen Nichtbeachtung der Verkehrsregeln wurden bei einer am Dienstag vorgenommenen Verkehrskontrolle 45 Personen gebührenschriftlich verwarnt und an 18 Kraftfahrzeugführer wurden rote Verwarntscheine ausgehändigt, weil ihre Fahrzeuge technische Mängel aufwiesen.

Wegen Aufklärung gelangten in der Nacht zum Mittwoch drei Personen zur Anzeige.

Nehmt Rücksicht auf die Verkäuferin!

Eine dringende Bitte an alle Hausfrauen / Kleine Vierjahresplan Sorgen

Es ist hinlänglich bekannt, daß zur erfolgreichen Durchführung des Vierjahresplanes eine Verbrauchslenkung in der Wirtschaft notwendig ist. Bestimmte reichlich vorhandene Waren müssen von den Kunden bevorzugt werden gegenüber anderen Gütern, die nicht in dem Maße geliefert werden können. Immer wieder ergeht der Ruf an die Hausfrauen, hierbei einsichtsvoll zu denken, denn die Hausfrauen stellen den größten Teil der Käuferschaft dar.

Leider kaufen noch nicht alle Kundinnen mit Ueberlegung ein. Und es ist eine merkwürdige Tatsache, daß manche Menschen meinen, nichts nötiger zu haben als gerade das, was sie nicht bekommen können. Wer zum Beispiel bis jetzt nur sehr selten bittere Schokolade gegessen hat, entdeckt plötzlich seine besondere Vorliebe dafür und ist entsetzt, wenn sie mal nicht vorhanden ist. Und die Enttäuschung bekommt die Verkäuferin zu hören. Wenn sie statt der verlangten eine andere ähnliche Ware anbietet, überlegt manche Hausfrau nicht, daß sie damit vielleicht auch zufrieden sein könnte, sondern ist...

empört, daß die Verkäuferin ihr etwas „aufschwätzen“ möchte, als ob sie nicht selber wüßte, was sie kaufen wollte.

Die Verkäuferin hat besonders jetzt die Pflicht, die Käufer freundlich über das Nötige aufzuklären. Damit erwächst ihr eine erhebliche Mehrarbeit. Es ist doch viel leichter, nur das Gewünschte einzupacken, anstatt die Kundin zu überzeugen, daß eine andere Ware besser sei. Diese erhöhte Anspannung der Arbeitskraft verlangt von der Hausfrau eine erhöhte Rücksichtnahme.

Es ist vorgekommen, daß Kundinnen auf die Verkäuferinnen in übelster Weise schimpfen, wenn diese die Ware nicht ganz ihren Wünschen entsprechend vorlegen konnten. Darum geht die dringende Bitte an die Hausfrauen: Nehmt Rücksicht auf die Verkäuferinnen! Setzt in ihnen eure Helferinnen und unterstützt sie selbst in ihrer Arbeit, indem ihr euch laufend unterrichtet, welche Ware nach der jeweiligen Marktlage bevorzugt werden muß. Von eurer Zusammenarbeit hängt wesentlich der Erfolg der Verbrauchslenkung ab.



Das „unbekannte Mannheim“

Säulengang am Rosengarten

Aufnahme: Imhof



# Deutsche Leichtathleten siegen an sieben Fronten?

Die Gegner sind: Dänemark, Belgien, Oesterreich, Schweiz, Polen, Tschechei und Holland (Frauen)

Eine außerordentliche Kraftprobe hat die deutsche Leichtathletik am Wochenende zu bestehen. An sieben Fronten kämpfen unsere Männer und Frauen, und das es kein Achtstontenkampf wurde, liegt lediglich daran, daß Luxemburg den vereinbarten Länderkampf kurzfristig abgibt. Es war für die verantwortlichen Männer im Reichsamt Leichtathletik bestimmt nicht leicht, die richtige Auswahl der Mannschaften zu treffen, die Stärken und Schwächen der Gegner zu erkennen und die richtigen Leute an den richtigen Platz zu stellen. Daß aber diese Aufgabe gut gelöst wurde, ist aus den bereits bekannten Mannschaftsaufstellungen ersichtlich.

Kaum eine andere Nation könnte sich einer derartigen Leistungsprobe unterziehen, ohne Gefahr zu laufen, schwere Niederlagen hinnehmen zu müssen. Die deutsche Leichtathletik wird am Wochenende beweisen, daß sie auf festen Füßen steht, daß sie eine gesunde, breite Grundlage hat und zu gleicher Zeit auch an mehreren Fronten siegreich bestehen kann. Der schärfste Gegner dürfte Polen sein, aus diesem Grunde wurde auch die deutsche Vertretung für Warschau besonders sorgfältig aufgestellt. Sie hat allein neun Deutsche Meister in ihren Reihen. Aber auch alle anderen Mannschaften sind als sehr hart zu bezeichnen und stehen der „Barbarer“ Vertretung kaum nach. Gegen Polen, gegen Oesterreich, gegen die Tschechoslowakei und gegen Belgien wird übrigens an zwei Tagen gekämpft, die übrigen Begegnungen werden an einem einzigen Tage abgewickelt. Das Treffen gegen Dänemark findet bereits am Freitag statt, aber nicht ein einziger der Kopenhagener Fahrer wird anschließend in einem anderen Kampf eingesetzt!

## Gegen Dänemark in Kopenhagen

Unsere Vertretung zum Kampf gegen Dänemark, der bereits am Freitag in Kopenhagen beginnt, setzt sich durchwegs aus norddeutschen Athleten zusammen. Einige unserer Vertreter wie Sievert, Scheele, Mariens und Pochat haben schon wiederholt gegen dänische Athleten im Kampf gestanden. Außer den Genannten stehen auf deutscher Seite u. a. noch der vorjährige 200-Meter-Meister Schein, der Zehnkampfstärke Müller, der bekannte Diskuswerfer Frisch, der talentierte 100-Meter-Mann Hanzer und der vorzügliche 400-Meter-Läufer Blajejak im Kampf.

Die Dänen haben in ihren Reihen einige Männer, aber kaum einen Mann von großer internationaler Klasse, ausgenommen vielleicht der Langstreckler Larsen, der über 5000 Meter als Favorit zu gelten hat. Der Länderkampf behält übrigens aus elf Einzelwettbewerben und einer Schwedenstaffel.

## Gegen Oesterreich in Nürnberg

Die 19 Wettbewerbe des deutsch-oesterreichischen Treffens in Nürnberg verteilen sich auf zwei Tage. Hier sind Borchmeyer, Hobens, Lang, Desserer, Ritter, Dompert, Wegner, Gampy, Augustin, Bornhöft, Müller, Lampert, Würfelböckler und Lutz dabei, die Gewähr geben, daß auch dieser Kampf siegreich beendet wird. Die Oesterreicher bringen einige international erstklassige Athleten mit, so den Sprinter Strudl, den 400-Meter-Mann Gude, den Mittelstreckler Eichberger und Leban, den Marathläufer Jannausch und den Stabhochspringer Prosch, der bekanntlich englischer Reiter werden konnte und die 4 Meter sicher hat. Aber diese wenigen „Asse“ werden den deutschen Gesamtziele nicht gefährden können.

## Gegen die Tschechei in Dresden

Der zweitägige Kampf gegen die Tschechoslowakei in Dresden weist die gleichen Wettbewerbe auf wie der Nürnberger Kampf gegen Oesterreich: Klupisch, Garbia, Archer, Dein, Ranzad, Altmus, Glaw, Becker, Dr. Weimann, Boigt und Köhler sind die bekanntesten deutschen Athleten, während von den Tschechen der Mittelstreckler Hofel und die Marathläufer Anost und Douda zu nennen wären. Auch der Hürdenläufer Hofsch und der Weitspringer

Hofmann zeichneten sich schon wiederholt durch gute Leistungen aus. Aber auch in Dresden stellt Deutschland die ausgeglichene und härtere Mannschaft, die von den Tschechen nicht geschlagen werden kann.

## Gegen Polen in Warschau

Die zweitägige Begegnung mit Polen verspricht sehr spannend zu werden, denn die Gastgeber verfügen über einige Leute von Weltklasse, wie Kucharzki, Rosl, Hoffmann (Dreisprung) und Wiskus (10 000 Meter), außerdem haben sie auch einige gute Kräfte in den Stoch-, Wurf- und Sprungwettbewerben zur Stelle. Deutschland, das u. a. Leichum, Gilmelster, Hamann, Lindhoff, Mertens, Schaumburg, Spring, Eitel, Eberhardt, Weichnig, Holling, Schellin, Weintög, Schmitt, Liebe, Böllner, Wölke, Blask und Laqua aufbietet, ist gegen diesen starken Gegner bestens gerüstet und wird auch diesen Kampf zu seinen Gunsten entscheiden.



Ein Ausschnitt aus dem Schauturnen am 27. Bundesfest des französischen Turnverbandes. Neben der deutschen Olympia-Riege beteiligten sich die besten Mannschaften aus Italien, Dänemark, der Schweiz und der Tschechoslowakei.

# Zum 16. Male gegen die Eidgenossen - In Karlsruhe

Eine Begegnung der Tradition / Die Schweiz entsendet eine starke Vertretung

Das Hochschulstadion zu Karlsruhe erlebt am kommenden Sonntag wohl die bedeutendste sportliche Veranstaltung seit Bestehen. Der Leichtathletik-Länderkampf Deutschland gegen Schweiz, eine Begegnung die Tradition besitzt und die den Sport selbst in politischer Hinsicht gewinnen ließ, wird Tausende von Zuschauern auf die Beine bringen. Wir erinnern uns an den ersten Kampf der beiden Länder auf Achenbahn und Ralen — es war im Jahre 1921, als Deutschland nach dem Weltkrieg von jedem Verkehr mit dem übrigen Europa abgeschnitten werden sollte — an jenem 4. September in Basel, wo Deutsche und Schweizer das Startzeichen zu einer Serie von Kämpfen gaben, die jetzt ihre 16. Wiederholung finden. In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, daß die Schweiz im Jahre 1926 der Vermittler spielte und einen Länder-Dreikampf zusammen mit Frankreich zustande brachte. Auch diese Begegnung fand in Basel statt. Sie bildete den

Ausgang zu den dann regelmäßig wiederkehrenden Treffen mit unserem westlichen Nachbar. Die an diesem 22. August, jenem Großkampftag erster Ordnung für die deutsche Leichtathletik, in Karlsruhe an den Start gehende deutsche Mannschaft ist bereits bekannt. Wir wiederholen heute die bekanntesten Namen, um zu zeigen, daß man die Schweiz als ernsthaften Gegner betrachten muß, der wahrscheinlich erst nach dem letzten Wettbewerb geschlagen sein wird. An der Spitze Weltrekordeur im Diskuswurf Schröder, sowie der Olympiasieger Stöck, die in ihren Spezialabteilungen Proben eines ausgereiften Könnens geben werden. Dann Hornberger und Kederer, neben Borchmeyer die besten deutschen Sprinter; ihre Fähigkeiten werden erneut auf eine Kraftprobe gestellt werden, steht doch auf Schweizer Seite ein Hännli, ein Läufer talent größter Qualitäten, das noch allen Besuchern der Olympischen Spiele in Erinnerung sein dürfte. Freiburg entsendet Stadler, den Sieger von München und Sutter, den besten Stabhochspringer von London. Und weiter noch die Meister früherer Jahre, Wegner und Rottbrock, beide sind über 400 Meter zu Hause, der eine auf der flachen, der andere auf der Hürdenstrecke.

Wir nennen noch das soeben bekanntgewordene Aufgebot unseres Gegners: eine in den nächsten Tagen erscheinende Besprechung der Mannschaften sowie ihrer Chancen soll zeigen, daß ein großer Kampf die badischen Sportfreunde in Karlsruhe erwartet. Und daneben werden sich in der Landesbahnhofsstadt die Bande sportlicher Kameradschaft und Freundschaft zwischen den Vertretern zweier Nationen noch enger knüpfen, zum Wohle ihrer Länder und deren Völk.

Das Aufgebot der Schweiz zum Länderkampf gegen Deutschland:  
100 Meter: Hännli, Studer; 200 Meter: Hännli, Studer; 400 Meter: Wegner, Knecht; 800 Meter: Salvisbera, Vedretti; 1500 Meter: Müller, Rinder; 5000 Meter: Wegner, Knecht; 110-Meter-Hürden: Kunz, Christen; 400-Meter-Hürden: Ackerhals, Christen; 4x100 Meter: Hännli, Studer, Wegner, Kunz; 4x400 Meter: Knecht, Studer, Wegner, Kunz; Hochsprung: Walter, Hübner; Stabhochsprung: Stadler, Gellmoer; Weitsprung: Zuber, Hübner; Diskuswerfen: Stöck, Bogler; Kugelstoßen: Hübner, Stöck; Speerwerfen: Knecht, Schumacher; Hammerwerfen: Vogler, Albo.

Ein internationales Sportfest findet am 26. September gelegentlich des Fußballspiels zwischen VfB Stuttgart und Schalke 04 in Stuttgart statt. Dabei wollen die Stuttgarter Riders in der 4x400-Meter-Staffel Refers laufen.

# Wormatia Worms in Mannheim

am Sonntag beim VfR-Mannheim

Zu seinem ersten Freundschaftsspiel in der neuen Spielzeit hat sich der VfR den diesjährigen Gaumeister, Wormatia Worms auszuwählen. Die „Wormatia“ tritt sie in folgender, härtester Aufstellung an:

Table with 5 columns: Name, Position, Club. Names include Zimmermann, Reiter, Bern, etc.

Das Spiel, das 15.30 Uhr an den Brauereien seinen Anfang nimmt, hat darin seinen besonderen Reiz, daß es gewissermaßen als ein Vergleichskampf zwischen Baden und Südrhein angesehen werden kann, zumal auch der VfR mit seiner härtesten Garnitur auf den Plan tritt. — Die Wormier, die in ihren Reihen drei Nationalspieler und eine große Anzahl Leute haben, die repräsentative Verwendung fanden, werden alles daran setzen, erfolgreich abzuschneiden, zumal das Vorspiel von VfR mit 4:2 Toren gewonnen wurde. — Das Vorspiel befreiten 1. Handball-Männermannschaften des Reichsbahn-Turn- und Sportvereins Mannheim und VfR Mannheim.

## Jubiläumsspektakel beim SV Waldhof

Jugend-Fußballturnier zum Wochenende

Der SV Waldhof 07 beginnt am kommenden Samstag, 21. August, seine Jubiläumsspektakel. Als Einleitung findet am kommenden Samstag und Sonntag auf dem Sportplatz an den Schiefständen ein Jugend-Fußballturnier statt. Am Samstag spielen: 17 Uhr A 1-Jugend des SV Waldhof gegen SpVg. Sandhofen und die gem. Jugend gegen SC Käferal. Dem Sieger des A 1-Jugendturniers winkt ein schöner Ehrenpreis, während sämtliche an diesen Tagen beteiligten Mannschaften Erinnerungsurkunden erhalten.

## Offenbacher Riders in guter Form

Offenbacher Riders — Polizei Chemnitz 6:3

Rund 1500 Zuschauer fanden sich am Dienstag bei regnerischem Wetter auf dem Bieberer Berg ein, als die Offenbacher Riders sich der Polizei Chemnitz zum Kampf stellten. Die Sachsen mit Helmchen und Munkeln waren erheblich schlechter als in ihrem Spiel gegen den VfR Stuttgart, gegen den sie bekanntlich mit 5:1 gewannen. Die Offenbacher waren in einer Bombenform und diktierten von Beginn an das Spiel. Diese Ueberlegenheit kam in einem schönen 6:3 (1:0)-Sieg zum Ausdruck.

## Bayerns Fußball-Termine

Der bayerische Gau-Fußballschwarz hat jetzt die Meisterschaftstermine für die Spielzeit 1937/38 bekanntgegeben. Die erste Serie sieht folgende Reihenfolge vor:

- 5. September: SpVg. Fürtth — Wader München, FC 05 Schweinfurt — Schwaben Augsburg, VfB Ingolstadt — 1. FC Nürnberg, Jahn Regensburg — 1860 München.
12. September: 1860 München — FC Augsburg, Schwaben Augsburg — Bayern München, Jahn Regensburg — Wader München.
19. September: Wader München — Schwaben Augsburg, FC Augsburg — FC 05 Schweinfurt, Bayern München — Jahn Regensburg, VfB Ingolstadt — 1860 München.
26. September: SpVg. Fürtth — VfB Ingolstadt, 1860 München — Wader München, Jahn Regensburg — FC Augsburg, FC 05 Schweinfurt — Bayern München.
3. Oktober: Wader München — FC Augsburg, Bayern München — VfB Ingolstadt, 1. FC Nürnberg — 1860 München, Schwaben Augsburg — Jahn Regensburg, FC 05 Schweinfurt — SpVg. Fürtth.
10. Oktober: Wader München — VfB Ingolstadt, SpVg. Fürtth — FC Augsburg.
17. Oktober: FC Augsburg — Schwaben Augsburg, 1. FC Nürnberg — Wader München, 1860 München — Bayern München, VfB Ingolstadt — FC 05 Schweinfurt, Jahn Regensburg — SpVg. Fürtth.
24. Oktober: München 1860 — SpVg. Fürtth, 1. FC Nürnberg — FC Augsburg.

## Jugluftzug 1937

Die RFFA-Gruppe Bayern führt am kommenden Samstag den Jugluftzug 1937 durch, der eine Leistungs- und Fahigkeitprüfung für Flugzeugführer darstellt. Zugelassen sind lediglich Maschinen, Stari und Ziel ist der Münchener Flughafen Oberwiesenfeld. Auf der Strecke zum Flugplatz sind verschiedene Orter aufzufliegen zu lösen. Der Sonntag bringt einen Alpen-Touristikflug über Rosenheim — Bad Reichenhall — Berchtesgaden — Kitzbühel (Zwischenlandung) nach Prien am Chiemsee. Die Siegerverlobung, bei der der Jugluftpilot endgültig vergeben wird, findet auf der Herreninsel statt. Für Privatflugzeuge ist bei genügender Beteiligung ein Sonderwettbewerb vorgesehen.

Vom Wochenendbedrängung der badischen Gaugliederschlichter in Gillingen (Wilhelmsbühl) ging uns ein freundlicher Kartenantrag zu. Wir konnten darauf folgende Namen lesen: Schmeber, Vennig, Brust, Wessler, Wunder, Seim, Greider, Sturm, Weisler, Neuweller, Etsendahl, Wuff, Zimmermann, Rinder, Schüle, Herzig, Wolf, Gerlach, Knoblauch, Sindl, Bräutliam, Rüb, Rapp. Der Deutsche Flugmeister, SC Hannover-Linden 97 eröffnete die neue Spielzeit recht verheißungsvoll. Am entscheidenden Spiel um die Stadmeisterschaft von Hannover schlug er Obin 05 mit 19:5 (15:0) Punkten.

Advertisement for 'MARCHIVUM' featuring a stylized 'M' logo and text: 'MARCHIVUM', 'Kunststraße', 'Serrling 43', 'sich', 'ung', 'euer', 'n', 'SS', 'Kunststraße', 'MARCHIVUM'.

Vor 400 Jahren: „Schmalkaldische Artikel“

Die großen Tage von Schmalkalden — Eine Stadt wurde zum Begriff — „Wir bieten dem Kaiser Trutz!“

In Kürze will die Konventstadt Schmalkalden in feierlicher Weise die 400. Wiederkehr der großen Tage begehen... Es gibt ausgezeichnete Artikel aus der deutschen Kleinfeldindustrie...

Von der Kanzel zu den Waffen... So kamen denn die großen Tage des Konvents von 1527, in dem in Schmalkalden zu Luthers Bekenntnisschrift Stellung genommen werden sollte...

des endete. Am 24. April 1547 kam es auf der Kochauer Heide bei Mühlberg zur entscheidenden Schlacht... Der Kurfürst von Sachsen erlag der Uebermacht der kaiserlichen Truppen...



Das Volksfest der 700-Jahr-Feier Berlins... Soldaten in irriderianischen Uniformen passieren die von Pionieren erbaute Pontonbrücke in Richtung Stralau...

Die abgelehnte Einladung... Für das kleine Städtchen Schmalkalden, das etwas abseits der großen Verkehrsstraßen in einem engen Tal liegt...

„Wohlconservierte Dame sucht disting. Herrn“

Ehegesuche aus Großvaters Zeiten — 150 Jahre Heiratsanzeige... Es ist jetzt gerade eineinhalb Jahrhunderte her, seit die erste Heiratsanzeige in einem englischen Blatt erschienen ist...

Shawneetown, die wandernde Stadt in USA

7400 Einwohner ziehen um — Häuser und Bäume auf Rollwagen... Eine ganze Stadt zieht um! 7400 Einwohner schürren ihre Räder, um mit Kind und Kegel ihre Häuser zu verladen...



Euphonia-Märkische-Panorama-Schnitte... Berthold Ebbecke und Sabino Peters in „Unter Ausschluss der Öffentlichkeit“

Wenn der Bürgermeister träumt...

Die Balkanpresse berichtet über einen Vorfall in dem bulgarischen Städtchen Velasnica... Die Balkanpresse berichtet über einen Vorfall in dem bulgarischen Städtchen Velasnica...

Wichtiger waren die — Pferde

Zu Menzels 80. Geburtstag wurde im Berliner „Kaiserhof“ ein feierliches Abendessen veranstaltet... Die Pferde waren wichtiger als die Menschen...

Die „Ele“

Nach dem Dreißigjährigen Kriege verarmte der Große Kurfürst seine Verdienste Generäle zu einem feierlichen Wahl, zu dem auch die Geliebten der in Berlin vertriebenen Königin eingeladen waren...

Hakenkreuz

Meldepflicht... Die Meldepflicht... Das Transp... Frankfurt Effekten... A vertical column of small advertisements and notices on the far right side of the page.

Maldepflicht für Brotgetreideverkäufe

Von der Hauptvereinigung der Deutschen Getreide- und Futtermittel-Wirtschaft wird folgendes mitgeteilt: Nach Abschnitt A Nr. 3 III, II, 1 Abs. 6 der Anordnung vom 1. 7. 37 über die Bestimmungen für das Getreideverkehrsrecht 1937/38...

Die Verwendung von Naturseide in der Kabelindustrie

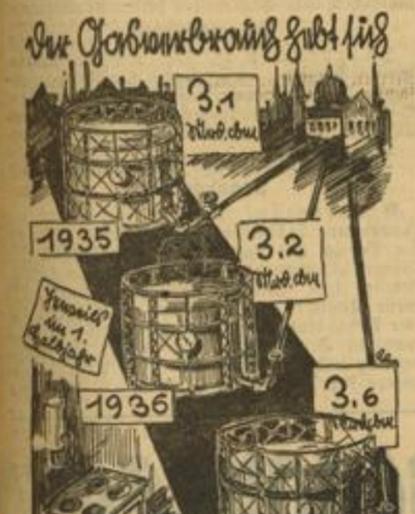
Die Anordnung S 4 der Ueberwachungsstelle für Seide, Kunstseide und Jemwoole, nach der die Verwendung von Naturseide (Spinnseide und Laufseide) für die Herstellung von Hochfrequenzkabeln und Fernspreitsystemen, sowie für die Doppelspinnung von Leitungen nur mit Einwilligung der genannten Ueberwachungsstelle zulässig ist...

Begleitpapiere zu Vorkaufungen mit Waren nach der Türkei

Der türkischen Vorkaufungen gehen häufig noch Vorkaufungen mit Waren ohne die für die Verzollung erforderlichen Begleitpapiere zu. Neben den Vorkaufungsformularen der Vorkaufungen muß jeder Art von Vorkaufungen mit Waren (sowie auch Briefen, Päckchen, etc.) nach der Türkei eine Ursprungsrechnung und eine Ueberwachungsbescheinigung beigegeben werden...

Das Transportrisiko im Fernost-Geschäft

Der Wirtschaftskreislauf im Fernost-Geschäft angehende Deutsche Transportversicherungsverbände e. V. mit Sitz in Hamburg haben die Ueberprüfung des in den Fernost-Transportversicherungsbedingungen für den Fernen Osten enthaltene, daß die in unserer letzten Ueberprüfung (10. 8. 1937) angegebenen Ueberwachungsbedingungen nicht mehr der Marktpraxis entsprechen.



Frankfurter Effektenbörse

Table of stock market data for Frankfurt. Columns include 'Verkauf', 'Kauf', and 'Notiz'. Lists various stocks such as Bayer, Siemens, and Reichsbank with their respective prices and trading volumes.

Aktien sehr still, Renten schwächer

Berliner Börse

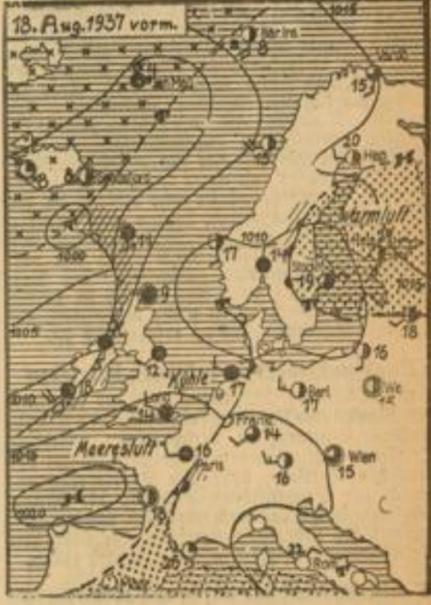
Zum Beginn der heutigen Börse war zwar die Grundstimmung unverändert freundlich, doch hielt sich das Geschäft in den allerersten Stunden den Kursen vollstän-

Rhein-Mainische Mittagbörse

Da sich der Kaufdruck in sehr engen Grenzen hielt, und auch die Kurse nur wenig unter Druck setzten, so blieb das Geschäft im Rhein-Mainischen Markt...

Wie wird das Wetter?

Bericht der Reichswetterdienststelle Frankfurt



Zeichenerklärung zur Wetterkarte

- Key for weather map symbols: Kaltfront, Warmfront, Hoch, Tief, Regen, Schneeflocken, etc.

Der vom Atlantik vorgestoßene Tiefdruckwirbel, der auch unseren Bezirk am Dienstag verbreiterten Regen brachte, befindet sich in rascher Auffüllung. Damit hat sein Einfluß auf unser Wetter rasch nachgelassen...

Die Aussichten für Donnerstag: Morgens vielfach dunstig, sonst wolke bis aufziehend und nur vereinzelt aufziehende Niederschläge...

... und für Freitag: Fortdauer der leicht unbefriedigenden, aber nicht durchweg unfreundlichen Witterung.

Meldungen aus der Wirtschaft

Stromerzeugung, Eisenindustrie und Maschinenfabrik AG. Die Geschäftsjahre 1936 verzeichnet wieder einen kleinen Verlust von 2014 RM, wodurch sich der Verlustvortrag auf 3040 RM erhöht.

Meldungen aus der Wirtschaft

Einigen Teilen und einer großen Stahlwerke umfassen. Das Geschäftsjahr 1936 verzeichnet wieder einen kleinen Verlust von 2014 RM, wodurch sich der Verlustvortrag auf 3040 RM erhöht.

Metalle

Berliner Metall-Notierungen. Berlin, 18. August. Elektrolyt Kupfer (wirebars) Bremen, 18. August (Kontin.) Januar 1135 B, 1133 S; März 1160 B, 1155 S; Mai 1175 B, 1170 S...

Baumwolle

Notierungen der Bremer Baumwollergesellschaft. Bremen, 18. August (Kontin.) Januar 1135 B, 1133 S; März 1160 B, 1155 S; Mai 1175 B, 1170 S...

Berliner Devisenkurse

Table of exchange rates for various currencies. Columns include 'Gold', 'Silber', 'Gold', and 'Bretel'. Lists rates for currencies like the Swiss Franc, Dutch Guilder, and others.

